

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1776

19.2.1776 (No. 8)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974543](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974543)

Olden-burgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 19. Februar 1776.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sind weyl. Oldemann Wempen Söhne, Gerd und Johann Jürgen, gefonnen, ihre, bey der blauen Hand belegene 2 $\frac{1}{2}$ Zücker alt Groden Land, am 9ten Mart. a. c., in Jürgen Backhues Hause, zu Driesel, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 25ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzelley.

- 2) Gerd Westje, zu Wieseftede, hat 2 Zücl 10 Ruten von den Zader Werp-Ländereyen, an Gerd Schwärting verkauft.

Die Angabe ist den 1sten April a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzelley.

- 3) Wann einige beyh. hiesigen Lombard versekte, zugehöriger Zeit weder eingelösete, noch auch verordnungsmäßig prolongirte Pfänder, öffentlich, meistbietend verkauft werden sollen, und dann hiezu Terminus auf den 6ten März anderahmet worden, als wird solches und daß sodann gleichfalls eine Quantität Rauchtoback, bey 50 100 und mehreren Pfunden verkauft werden solle, zu jedermanns Wissenschaft gebracht und können die Liebhaber sich am obbesagten Tage, Morgens um 10 Uhr, auf dem hiesigen Zuchthaus einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen. Zugleich wird auch denjenigen, welche ihre Pfänder entweder annoch einlösen oder prolongiren wollen, bekannt gemacht, daß solches vor dem 2ten März geschehen müsse, massen nachher solches nicht weiter verstatet, sondern die Pfänder unsehlbar mit zum Verkauf gezogen werden sollen.

Döbenturg aus der Cammer, den 12ten Febr. 1776.

v. Hendorff. Ahlers. Schumacher. Volken.

Römer.

- 4) Wider Hinrich Meyners und dessen Ehefrau, Hausleute zu Stollhamm, ist Schuldenhaber, beyh. Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte der Concur. erkannt.

(1) Die Angabe ist den 2. ten Mart. (2) Deduction den 18ten April. (3) Priorität-Urtheil den 6ten May. (4) Vergantung oder Löse den 24sten ejusdem.

5) Wider Carl Wilhelm Griepenkerl, Hausmann zu Stollhamm, entsteht gleichfalls beym Hochfürstl. Develgdnischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Conkurs.

(1) Die Angabe ist den 19ten Mart. (2) Deduction den 16ten April.

(3) Priorität, Urtheil den 7ten May. (4) Vergantung oder Löse den 23ten May a. c.

6) Der Herr von Greiffencrans hat das zu Oldendorf stehende grosse Wohnhaus, Speicher, Schweinofen, nebst Wers und Garten cum Pertinentiis, sodann ferner

(1) den sogenannten Tecken, worüber der Weg, nach dem Omptedasschen Hamm gehet; (2) den sogenannten grossen Hamm; (3) den Speicher, Hamm; (4) einen Mannes Kirchen-Stand, auf der kleinen Laube, nebst noch einem Stuhl in der sogenannten Klippe in der Deedesdorfer Kirche; (5) einen Begräbnis-Keller, auf dem Deedesdorfer Kirchhofe; (6) zwey Reit-Üfers und (7) ein Mohr, auf dem Neuenlander Mohr, an die Gebrüder Vencken, als Carsten, Johann Christian und Harmen Vencken, verkauft.

Die Angabe ist den 23ten Mart. a. c., beym Hochf. Landwährder Amtsgerichte.

7) Der Herr von Greiffencrans hat das zu Oldendorf stehende kleine Wohnhaus, nebst Hof und Wers, wie auch die beyden vordersten Reichen Kirchenstände in der Deedesdorfer Kirche, die Klippe genannt und eine Begräbnis-Stelle auf dem Deedesdorfer Kirchhofe, und ferner (1) neun Fick Strahlmanns Hamm genannt; (2) vier Fick Raven Hamm und (3) drey Fick Wehren, so bey dem kleinen Wohnhause liegen, an Erb Martens, verkauft.

Die Angabe ist den 26ten Mart. a. c., beym Hochf. Landwährder Amtsgerichte.

8) Moriz Eymers, in Wiemstorf, hat ein Stück Landes, der Kiel genannt, am Deiche belegen, an Harmen Gottschau, zum Büttel, verkauft.

Die Angabe ist den 18ten Mart. a. c., beym Hochf. Landwährder Amtsgerichte.

9) Es sollen des Hinrich Betjemanns, zu Neuenlande, zwey und ein halbes Fick Neepen Ländereyen, Schuldenhalber, den 30sten Mart. a. c., in weyl. Polle Langen Hause, zu Deedesdorf, verkauft werden.

Die Angabe ist den 27sten Mart. a. c., beym Hochf. Landwährder Amtsgerichte.

10) Johann Rippe, zum Indick, hat von Hinrich Speckmann und dessen Ehefrau, zum Büttel, den sogenannten Grouels Hamm von viertelhalb Fick, welcher bey dem Indick belegen, gegen zwey und ein halbes Fick, der Hen Hamm genannt, welcher im Stifte beym Büttel belegen, getauscht.

Die Angabe ist den 26sten Mart. a. c., beym Hochf. Landwährder Amtsgerichte.

11) Ueber des Reimelt Hülsberg, zu Stotel, im Lande Währden beleeene Güter, ist Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Landwährder Amtsgerichte, der Concurrer erkannt.

(1) Die Angabe ist den 1sten April. (2) Deduction den 9ten April.

(3) Priorität, Urtheil den 22sten April. (4) Vergantung oder Löse den 6ten May a. c.

12) Wider Johann Schuieder, Ködter zu Westerland, entsteht Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurrer.

(1) Die Angabe ist den 1sten Mart. (2) Deduction den 15ten April.

(3) Priorität, Urtheil den 30sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 15ten May a. c.

13) Hinrich Wönnich, zu Oberhausen, ist gefonnen, verschiedene Kley- und Mohrländereyen, den 26sten Mart., in seinem Hause, Stückweise verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 19ten Mart. a. c., beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

14) Johann Giese, zu Elsfeth, hat ein daselbst an Berend Meyers Wittwen Lande beleeenes Stück Land, an Gesche Margretha Hajen, verkauft.

Die Angabe ist den 20sten Mart., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

15) Wider Oltmann Paradies, Ködter zur Bornhorst, entsteht Schuldenhalber, bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, der Concurrer.

(1) Die Angabe ist den 19ten Mart. (in welchem Termin jedoch diejenigen Gläubiger, welche sich bereits am 23ten Jan. d. J. angegeben, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig haben.) (2) Deduction den 27sten Mart. (3) Priorität, Urtheil den 22sten April. (4) Vergantung oder Löse den 6ten May a. c.

16) Es soll das Alert Hermann Meyersche zu Dücke beleeene Concurrer Gut auf des Ufers, weyl. Leenert Wilms Kinder Vormundes Johann Wilms, Schaden und Kosten, den 28sten Mart., im Hochfürstl. Develgdnischen Landgerichte, anderweit verkauft werden.

Die Angabe ist den 18ten Mart. a. c., bey dem ebengedachten Hochf. Landgerichte.

17) Jcke Bruns, zum Gollwarder Ziel, hat seine hinter der Schnappe an dem grossen

Siel Tiefse in Holzwarder Bogtey belegene viertelhalb Juck Broden Land, an Urv-
Helmers, verkauft.

- 18) Die Angabe ist den 19. Mart. a. c., beyrn Hochfürstl. Develgdän. Landgerichte.
Es ist in des Berend Aschenbecks, gewesenen Heuersmann in der Nothenkircher
Bogtey und Rother in der Abbehauser Bogten, Concur. Sache, Terminus zur
Anhörung der Präferenz, Urtheil auf den 23sten April und zur Vergantung und
Ebs auf den 13ten May a. c., beyrn Hochf. Develgdänisch. Landgerichte angeordnet.
19) Es werden hiedurch alle und jede, besonders aber die hiesige Bürger und Einwoh-
ner; ernstlich gewarnt, von den, zum hiesigen Hochfürstl. Infanterie-Corps gehö-
rigen, Unterofficieren und Gemeinen, überall nichts, insbesondere aber keine Won-
dirungs-Sachen, oder das zu ihrer Subsistence denselben gereichte Commis. Brod,
känflich an sich zu bringen, inmassen der solcherhalben, oder sonst mit ihnen geschlos-
sene Kauf, bey desfalls etwa erhobener Klage, nicht nur für null und nichtig erklä-
ret und der Contraveniente zu unentgeltlicher Herausgabe des gekauften angehal-
ten werden, sondern auch noch überdem, falls andere verdächtige Umstände bey sol-
chem Handel eintreten sollten, nachdrückliche Bestrafung zu gewärtigen haben wird.

Oldenburg aus der Militair-Commission, den 17ten Febr. 1776.

Wolters.

Dolken.

C. v. Knobell.

- 20) Des Advocat Arens zu Develgdänne an Johann Christian Bögger verheuerte zu Holt-
warden belegene Hers Lubbensche Hoffstelle mit 125 Juck Landes, worunter 45 Juck
Pflugland, und wovon ungefähr 8 Juck mit Nocken und Gärsten besaamet, das
übrige aber sämmtlich gefalget ist, wird auf des Heuersmanns Gefahr und Kosten
auf drey Jahr von Maytag 1776 an, am 2ten Mart., in Johann Zimmermanns
Wirthshaus, zu Burhave, verheuert.

II. Privatsachen.

- 1) Einem geehrten Publico habe hiedurch bekannt machen wollen, wie Ihre Hochfürstl.
Durchl. unterm 14ten Decembr. a. p. gnädigst geruher haben, das von Sr. Königl.
Majestät zu Dännemark Norwegen ic. mir auf das Amt Develgdänne und die Bog-
tey Schwey ertheilte Buchbinder-Privilegium, dergestalt zu confirmiren und zu
erweitern, daß ich in besagtem Amte Develgdänne und der Bogtey Schwey, nicht
weniger in dem Flecken Elsflerth und in den vier Marsch-Bogteyen, nebst andern
privilegirten Buchbindern, mit Ausschließung aller nicht privilegirten Buchbinder,
Krämer, Buchführer ic. die Buchbinder-Profession frey und ungehindert treiben
könne. Einem jeden kann also mit den in Kirchen, Schulen und sonst gebräuch-
lichen Büchern, nicht weniger mit dem Einbinden alter Bücher von mir auf das
Billigste gedienet werden.
Grossenmeer, den 17ten Febr. 1776. J. C. Meiners, Buchbinder.
- 2) Es hat weyl. Cornelius Siembsen Kinder Vormund, Kaufmann Lubbe Schaffen gericht-
liche Erlaubniß erhalten, am 11ten Mart., in Defuncti Siembsen Behausung zur
Eckwarder Hammerich folgendes als: 8 Stück Råhe wovon 6 durchgeseuchet, einen
durchgeseuchten dreijährigen Ochsen, einen durchgeseuchten Kind-Bullen, 5 Mut-
ter, Pferde, 2 Füllen, 2 Wallachen worunter einer welcher überaus gut zum Rei-
ten ist, 3 Schweine, 5 Schaaf, 12 kupferne Milchkeffel, 4 Wagens worunter
2 beschlagen, 4 Pflüge, 6 Egden, verschiedenes Leinwand, auch allerley Silber, Kup-
fer, Zinnen, und Messing, nebst sonstigem Haus- und Ackergeräth, imgleichen einige
Feldfrüchte als Gärsten; Bohnen und Weizen, auch weissen und schwarzen Haber
sodann einige Fuder Stroh, wie auch ein gutes stehendes Laubenhans, öffentlich
durch den Herrn Berganter Eli verkaufen, sodann auch am Abend obgedachten La-
ges den 11ten Mart. seiner Pupillen bey Eckwarden belegene Hoffstelle mit 55 Jucken
guten Landes, worunter 15 Jucken schon zum Theil besaamtes Pflugland, öffent-
lich verheuern zu lassen.
- 3) Der Herr Lieutenant Piecksen, will seine, der Stollhammer Kirche nahe belegene Hoffstelle
die Pforte genannt, mit 74 und etlichen Jucken Landes, worunter 14 Juck Pflug-
land, entweder im ganzen, oder auch mit 54 Juck nachdem sich Liebhaber anfinden,
auf ein oder mehrere Jahren, am 29sten Febr., in Detke Detken Wirthshaus,
öffentlich, an die meistbietende, aus der Hand verheuern.
- 4) Eylert Heyen, zu Elsflerth, Kinder Vormünder lassen ihrer Pupillen daselbst belegene
Hoffstelle von 40 Juck ganz oder Stückweise auch einige Kirchen, Stellen, am 1sten
Mart. a. c., Nachmittags um ein Uhr, in Engelbart Hauerken Hause, zu Elsflerth,
öffentlich verheuern.
- 5) Es ist weyl. Gerd Volten Wittwe, zu Barghorn, in der Dorfschaft Loye, gesonnen,
das von ihr zu

- oder auch Stückweise, zu verheuern, auch daß sogenannte Sündrige Erbe mit der Ziegeley.
- 6) Auf dem Amtshause zu Wildeshausen soll am 4ten nächstkünftigen Monats Mart., als den Montag nach dem Sonntage Reminiscere und an denen folgenden Tagen, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, allerley Hausgeräthe, bestehend in Schränken, Stühlen, Spiegeln, Tischen, Bettstellen, Betten, Kupfer, Zinnen, Messing und hölzern Zeuge, imgleichen eine zweyßthige kleine Gutsche meistbietend verkauft werden.
 - 7) Weyland Johann Hulsieden Erben, sind gesonnen, die von dem Herrn Candidat Gerdes geheurte, bey dem Abbehauser Altendeiche belegene Hoffstelle mit ungefähr 43 Jücker Landes, worunter 12 und ein halbes Jücker Pflugland, am 26sten Febr., in des Johann Kruidops Wirthshause, auf dem Abbehauser Groden, auf 3 Jahr, aus der Hand wieder zu verheuern.
 - 8) Eylert Foltkens Sohn aus Ellwärden, Namens Johann Friedrich, 12 Jahr alt, nicht groß nach seinen Jahren, rothe Haare und einige Sommerflecken im Gesichte habend, und ein blau Camisol, und leinene Hose und weiße wollene Strümpfe tragend, ist vor 9 Wochen von seinen Eltern gegangen, die seinen Aufenthalt nicht in Erfahrung bringen können. Sein jetziger Vormund Hinrich Meyer zu Ellwärden hat so viel vernommen, daß der Junge im Amte Develgbdrae von einem Ort zum andern herumgehe, und ersuchet alle diejenigen, dem der irrende Knabe zu Gesichte kommt, ihm zu bedeuten, daß er zu seinem Vormunde kehre, welcher ihn versorgen will. Wollte jemand die Gutsheit haben, den Knaben an- und aufzuhalten, und solches dem Vormunde wissen zu lassen, so ist dieser bereit, ihn sofort abzuholen und die etwanige Kosten und Zehrung zu vergelten.
 - 9) Verdwesers Wittwe, lästet ihres verstorbenen Ehemannes Nachlassenschaft: bestehend in 4 durchgeseuchten Kühen, einem Bullen-Kind, 2 Pferden, 2 Füllen, 2 Wagen und sonst allerhand Haus- und Ackergeräth, öffentlich, meistbietend durch den Herrn Auktions-Verwalter Eli am 26sten Febr., in ihrer Behausung, zum Elenshammer Groden, verkaufen.
 - 10) Eylert Rathjen lästet 4 Pferde, ein Füllen, 3 durchgeseuchte Kühe, einen durchgeseuchten Bullen, 2 Wagen, einen Pflug, Egden, auch allerhand Haus- und Ackergeräth, öffentlich, meistbietend durch den Herrn Berganter Eli am 27sten Febr., in seiner Behausung, zu Pieswarden, verkaufen.
 - 11) Die für wyl. Herrn Conrad Seemann, zu Wildeshausen, nachgelassene Kinder bestelleten Vormünder Herr Johann Wilhelm Buddede und der Herr Rathsherr Stägemann, lassen hiedurch bekannt machen, daß diejenigen, so an ihrer Pupillen Erblasser Zinsen oder Buchschulden ic. schuldig sind; solche ihnen als Vormündern, und an niemand andere zu bezahlen haben. Imgleichen können sich diejenigen, so an dessen Nachlaß Forderung haben in Zeit von 3 Wochen bey ihnen melden, und Befriedigung gewärtigen.
 - 12) Der Herr Rath von Schreeb, hat eine Weyde vor dem heil. Geist Thor hinter dem Neuenhause, so Herr Danken bisher in Heuer gehabt, und eine Wische vor dem Eversten Thor auf Ostern dieses Jahres anzutreten, zu verheuern, und können sich die desfälligen Liebhaber bey dem Herrn Canzellist Erdmann melden.
 - 13) Der Herr Canzelen-Rath von Rhoden will zwey junge durchgeseuchte trachtige Kühe, einen durchgeseuchten blaubunten Kind-Bullen, ein gleichfalls durchgeseuchtes Ochsen-Kind, 2 jährige Hengstfüllens und eine Stute, so sämmtlich zur Mohrse bey seinem Heuermann Hinrich Detken im Futter stehen, verkaufen; Diejenige, so davon zu kaufen Lust haben, können sich bey ihm selber zu Esborn, oder bey dem Herrn Administrator Mühle, zu Ellwärden, melden.
 - 14) Da noch unterschiedene der Herren Prediger mit Einsendung der Collektengeelder in Rückstand sind: So werden selbige hiemitteltst angelegentlichst ersuchet solche baldmöglichst zu beschaffen.
 - 15) Schiffer Harm Reimers fährt nicht am 1sten May sondern am 1sten Mart. nach Holland.
 - 16) In Heuz und Wilhelmi-Hause, zu Bremen, soll für fremde Rechnung den 1sten Mart. d. J. eine ziemlich grosse Varten recht gesunden getrockneten Nocken, des Nachmittags um 2 Uhr, durch die Korn-Mäcker Töpken und Weierhoff verkauft werden. Die davon indirecten mit kaufen zu lassen, werden ihre Ordres an sichere Häuser zu ertheilen mit ersuchet.
 - 17) Claus Stindt, zu Altenhunnorf, warner alle und jede, seiner Ehfran Wette Stindts nichts zu creditiren, und ersuchet, wo sie etwan Schulden gemacher, solche ihm zu melden.